

Aktuelles aus dem Wahlkampf

Der Monatsrückblick für Mainz III



August 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Nominierungsparteitag am 10. Mai ist viel geschehen. Nahezu täglich bin ich seitdem in Stadt und Land unterwegs und mit vielen Menschen im Gespräch. Ob bspw. auf dem Brunnefest in Marienborn, der Weinwanderung in Ebersheim, dem Weinhöfefest in Harxheim, dem Rebb Blütenfest in Laubenheim oder der Draiser Kerb, überall hört man: **Es geht so nicht weiter in Rheinland-Pfalz!**

Als Ihr Kandidat ist es meine Hauptaufgabe, die Wählerinnen und Wähler davon zu überzeugen, dass wir - die CDU - es sind, die unserem Land eine Zukunftsperspektive geben können, die die Menschen so dringend benötigen.

Wir brauchen uns nicht vorzumachen, dass das einfach wird. Denn unser politischer Kontrahent ist eine Landesregierung mit gut gefüllter "Kriegskasse".

Einerseits werden Steuergelder mit über vierhundert, teils sehr fragwürdigen Förderprogrammen verschleudert und andererseits Dörfer, Städte und Landkreise finanziell ausgehungert. Das wurde wiederholt vom Verfassungsgerichtshof und mittlerweile auch vom Rechnungshof festgestellt! Es fehlt an allen Ecken und Kanten - der Speckgürtel, von dem wir als Gesellschaft zehren, ist bald aufgebraucht. Die moderne SPD stellt mittlerweile eine Gefahr für unseren Wohlstand dar.

Doch auch Verfassungsfeinde von rechts und links bedrohen unsere freie Art zu leben und beeinflussen den Wahlkampf. Mit vermeintlich einfachen Antworten auf komplizierte Probleme fangen sie derzeit weit mehr als ein Drittel der Wähler in Deutschland. Leider lassen wir uns als CDU manchmal etwas zu sehr davon beeindrucken, statt unsere eigenen Themen und Werte in den Vordergrund zu stellen.

Dabei ist die Lösung eigentlich einfach: Die Menschen wollen per se keine radikale Politik. Sie wollen eine Politik, die sie versteht und die Probleme unserer Zeit ohne Zank und Umwege löst. **Und wer kann das besser als die einzige noch verbliebene Volkspartei?** Wir müssen und werden Ergebnisse liefern, keine Ausgrenzung befeuern!

Nur wir, die Sicherheits-Partei mit menschlich-sozialem Kern und progressivem Wirtschaftsverständnis, sind noch in der Lage unser Land nach vorne zu bewegen. Das ist jedoch harte Arbeit, die wir gemeinsam angehen müssen. Ich zähle dabei fest auf Sie und Ihre Unterstützung!

Auf www.johannesschaefer-mainz.de, den üblichen sozialen Medien, aber vor allem natürlich "in echt" vor Ort können Sie meine Arbeit verfolgen! Verbreiten Sie diese und auch diesen Newsletter sehr gerne! Ich freue mich auf Sie!

Ihr

Johannes Schäfer





Nichts prägt uns Rheinhessen, unsere Landschaft und unsere Kultur so sehr, wie der Weinbau. "Wir Meenzer vom Rhoi, brauche Fleischworscht, Weck und Woi!" heißt es vollkommen zu Recht. Dazu kommt, dass Winzer oft aktiver Teil unserer Gesellschaft sind. Ich jedenfalls kenne kaum einen Winzer oder Winzerin, die nicht auf irgendeine Art politisch, ehrenamtlich oder sozial für die Gemeinschaft engagiert sind. Berufsbedingt denken sie in Generationen. Deswegen sind auch die bekannten Vorwürfe, die Landwirtschaft würde die Natur zerstören, so grotesk. Niemand Vernünftiges zerstört doch die Grundlage seines Lebensunterhalts.

Neben dem hohen Berufsrisiko dieser Branche, wie der Abhängigkeit von Witterung und dem Absatzmarkt (mehr als 70 % der in Deutschland konsumierten Weine kommen aus dem Ausland!) macht zunehmende Bürokratie und Regulierungswut Winzern das Leben schwer. Verbot von Backpulver als günstigem, effektivem Pflanzenschutz, zweifelhafte Etikettier-Regeln, Mindestlohn-Vorgaben für Saisonarbeiter, aber auch die Überregulierung von Funzel-fahrten und Hoffesten summieren die Herausforderungen, die Winzer als Unternehmer meistern müssen.

Dieses Jahr könnte einen drastischen Kipp-Punkt darstellen. Die Lese beginnt jetzt und bei vielen Winzern sind die Keller noch aus dem Vorjahr voll. Hier muss etwas geschehen. Mit meiner Stimme im Landtag will ich einen deutlichen Schwerpunkt auf unseren Weinbau und unsere Landwirtschaft legen!

Unnerwegs, unnerhalde & uffbasse

Gute Laune bei den vier Landtagskandidaten aus Mainz und Ingelheim.



Der Besuch mit Spitzenkandidat Gordon Schnieder bei Rheinhessenbräu war ein voller Erfolg! Mit auf dem Foto: Manuela Matz, Gerd Schreiner, MdL, und Geschäftsführer Matthias Karl.



Nach erfolgreichem Fassanstich mit CDU-Ortsvorsteherin Anette Odenweller, ging es rund auf dem Brunnefest in Marienborn.



Unternehmensbesuch bei Ubisoft, einem globalen Gaming-Entwickler. Übrigens: erst diesen Monat mit gleich 3 Preisen auf der größten Gaming-Fachmesse der Welt ausgezeichnet.



Ein starkes Team für Rheinhessen! Alle Rheinhessischen Kandidaten auf einem Foto, gemeinsam mit Thomas Barth, MdL, und Gordon Schnieder, unserem Spitzenkandidaten.



Ausgelassene Stimmung in Bodenheim gehört einfach dazu. Wenn VG-Bürgermeister Robert Scheurer (CDU) und Ortsbürgermeister Stefan Haub (CDU) dabei sind, aber erst recht.



Weinmajestäten gehören in Rheinhessen dazu, wie der Woi in den Schobbe. Hier mit Weinkönigin und -prinzessin aus Laubenheim (oben) und der Harxheimer und der Rheinhessischen Weinprinzessin (unten).



Hervorragend organisiert von CDU- und Brunnebutzer-Vorsitzendem Volker Wagner.



Was für Bodenheim gilt, gilt auch für Harxheim. Hier u.a. mit Ortsbürgermeister Andreas Hofreuter (CDU).



Das Auftakt-Grillen in Finthen war gut besucht, hat viel Spaß gemacht und war eine gute Gelegenheit für die Mitglieder, sich gegenseitig kennenzulernen.



Unser Logo und was uns in Mainz III verbindet: 100% Rheinhessen! Nicht weniger werde ich im Wahlkampf geben → 100%!



Mit einer starken, motivierten JU lief der Dienst im (und vor dem) Weinstand gut gelaunt und kurzweilig.



Sonniger Sonntagsfrüh-schobbe auf der Draiser Korb u.a. mit Armin Schüler, Ortsvorsteher Norbert Riffel und seiner Frau Dagmar.



Mit Ihrer **Spende** unterstützen Sie nicht nur einen ambitionierten Wahlkampf, sondern tragen maßgeblich zum bitter nötigen Politikwechsel in Rheinland-Pfalz bei. Kontaktieren Sie mich oder nutzen Sie gerne den Link:



www.johannesschaefer-mainz.de/spenden

Impressum

Johannes Schäfer - Neustraße 15 E - 55296 Gau-Bischofsheim
kontakt@johannesschaefer-mainz.de